

Die Zulässigkeit der Forschungs Kooperation im Kartellrecht der EG und der USA

Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der
Gruppenfreistellungsverordnung für Forschung und Ent-
wicklung und des National Cooperative Research Act

von

JENS ZIEGLER

Hamburg

B 51 456



Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

1991

CARL HEYMANNS VERLAG KG

Köln · Berlin · Bonn · München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	V
Einleitung	1
<i>1. Teil Forschungskoooperation und Wettbewerb</i>	
A. Forschung und Entwicklung	3
B. Ursachen und Motive gemeinschaftlicher Forschung	5
I. Die Forschungstätigkeit	5
II. Die Unternehmensgröße	7
III. Die Marktgegebenheiten	7
C. Die Wettbewerbsrelevanz von Forschung	8
I. Die Entwicklung der Wettbewerbstheorie	9
a) Die klassische Nationalökonomie: dynamischer Wettbewerb in Freiheit	9
b) Die Modelltheorie: Wettbewerb im Gleichgewicht	9
aa) Wettbewerb in statischer Betrachtung	9
bb) Wettbewerb in dynamischer Betrachtung	10
c) Wettbewerb als Entdeckungsverfahren	12
II. Forschung als Wettbewerbsparameter	14
D. Die Kooperationsformen und ihre Wirkungen im Markt	17
I. »horizontale«, »vertikale« und »diagonale« Zusammenarbeit	17
II. Die Gemeinschaftsforschung	19
a) Gemeinschaftsunternehmen und Joint Venture	19
b) Die gemeinschaftliche Vergabe von Forschungsaufträgen	21
c) Systemgemeinschaften	22
d) Forschungsvereinigungen	22
III. Die Spezialisierung	23
IV. Patentgemeinschaften und Lizenzaustauschverträge	25
V. Zusammenfassung	27
<i>2. Teil Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Förderung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der EG und USA in den 80er Jahren</i>	
A. Industriepolitik contra Ordnungspolitik	29
B. Der industriepolitische Ansatz der Europäischen Gemeinschaft	31
I. Einleitung	31
II. Der Grundstein: Das Industriememorandum von 1970	32
III. Kooperationsfördernde Technologiepolitik als Industriestrategie der 80er Jahre	35
C. Der ordnungspolitische Ansatz in den Vereinigten Staaten	39
I. Einleitung	39
II. Die Wettbewerbssituation 1980 und ihre Ursachen	40
III. Ordnungspolitische Innovationsmaßnahmen der Reagan Administration	43

D. Zusammenfassung und Vergleich	48
<i>3. Teil Die kartellrechtliche Behandlung der FuE-Kooperation</i>	
1. Abschnitt: Das Kartellverbot von Sec.1 Sherman Act und Art.85 EWGV	51
A. Norminhalt	51
I. Sec.1 Sherman Act	51
II. Art.85 Abs.1 EWGV	53
a) Wettbewerb	54
b) Wettbewerbsbeschränkung	55
B. Die Berücksichtigung des Einzelfalles	55
I. Die Rule of Reason als Auslegungsprinzip	56
a) Die Rule of Reason im allgemeinen	56
b) Die Potential Competition Doctrine	57
c) Justice Department Clearance und FTC Advisory Opinions	58
II. Die Freistellung nach Art.85 Abs.3 EWGV als Erlaubnisvorbehalt	60
a) Sinn und Zweck der Freistellung	60
aa) Der Grundsatz der Einzelfreistellung	60
bb) Die Gruppenfreistellung	61
b) Die Kriterien für eine Freistellung	63
aa) Die Verbesserung der Warenerzeugung und die Förderung des technischen Fortschritts	63
bb) Die Beteiligung der Verbraucher am Gewinn	64
cc) Die Unerläßlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung	65
dd) Der Restwettbewerb	65
C. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Kartellverbot	66
I. US-Antitrustrecht	66
II. EG-Kartellrecht	67
D. Zusammenfassung und Vergleich	68
2. Abschnitt: Die Gruppenfreistellung der FuE-Kooperation	69
A. Quellen und Motive	69
B. Gegenstand der Freistellung	71
I. Die Kooperationsformen, Art.1 Abs.1. u. 3 FuE-VO	71
II. Abgrenzung zu anderen Gruppenfreistellungen	72
C. Die Forschungskooperation ohne gemeinsame Verwertung	74
I. Die reine Forschungskooperation in der Entscheidungspraxis der Kommission ...	74
a) Darstellung	74
b) Stellungnahme	76
c) Folgerung	77
aa) Regel	77
bb) Ausnahmen	77
aaa) Forschungskooperation bei potentielltem Wettbewerbsverhältnis	78
bbb) Der Erfahrungs- und Ergebnisaustausch	78
II. Zusammenarbeit innerhalb eines Forschungsprogramms	79
a) Inhalt	79

aa) Art.2 lit.a) FuE-VO	79
bb) Art.1 Abs.2 lit.a) FuE-VO	80
b) Die Behandlung der Ergebnisse, Art.2 lit.b) u. c) FuE-VO	80
aa) Zugang und Verwertung	80
bb) Auslegungsprobleme und offene Fragen	82
III. Zulässige Nebenabsprachen	83
a) Loyalitätspflichten	83
aa) Die Übermittlung erforderlicher Kenntnisse, Art.5 Abs.1 lit.a) FuE-VO ...	83
bb) Die Geheimhaltungspflichten, Art.5 Abs.1 lit.d) FuE-VO	84
cc) Nutzungsbeschränkungen für übermitteltes Know-how, Art.5 Abs.1 lit.b) FuE-VO	86
dd) Erwirkung, Aufrechterhaltung und Durchsetzung von Schutzrechten, Art.5 Abs.1 lit. c) u. e) FuE-VO, und Nichtangriffsklauseln, Art.6 lit.b) FuE-VO	86
ee) Der interne Ausgleich für unterschiedliche Forschungsbeiträge, Art.5 Abs.1 lit.f) FuE-VO	88
b) Wettbewerbsverbote	89
aa) Die Beschränkung der individuellen Forschung und Entwicklung, Art.4 Abs.1 lit.a) FuE-VO	89
bb) Die Beschränkung der Forschungsk Kooperation mit Dritten, Art.4 Abs.1 lit.b) FuE-VO	91
D. Die Forschungsk Kooperation mit gemeinsamer Verwertung	92
I. Die Verwertungsk Kooperation als freistellungsfähige Wettbewerbsbeschränkung ...	92
II. Die Teilnehmer an der Verwertungsk Kooperation	93
III. Die Voraussetzungen der Verwertungsk Kooperation	94
a) Die Verwertung von <i>entscheidenden</i> Forschungsergebnissen, Art.2 lit.d) FuE-VO	94
b) Die Lieferpflichten des herstellenden Unternehmens, Art.2 lit.e) u. f) FuE-VO	95
IV. Die Verwertung durch Herstellung	95
a) Die zulässigen Nebenabsprachen	96
aa) Mindestmengen und Mindestqualitäten, Art.5 Abs.1 lit.h) FuE-VO	96
bb) Die Bezugspflicht, Art.4 Abs.1 lit.c) FuE-VO	96
cc) Anwendungsbeschränkung und freie Kundenwahl, Art.4 Abs.1 lit.e), Art.6 lit.e) FuE-VO	97
dd) Der Gebietsschutz für die Herstellung, Art.4 Abs.1 lit.d) FuE-VO	99
ee) Der Gebietsschutz bei Vertrieb, Art.4 Abs.1 lit.f), Art.6 lit.f) u. h) FuE-VO	100
b) Unzulässige Mengenbeschränkung und Preisbindung, Art.6 lit.c) u. d) FuE-VO	103
V. Die Verwertung durch gemeinsame Lizenzvergabe und Know-how- Mitteilung ...	103
a) Allgemeines	103
b) Das unzulässige Lizenzierungsverbot, Art.6 lit.g) FuE-VO	104
VI. Sonstige verwertungsbezogene Absprachen	104
a) Die Pflicht zur Mitteilung von Verwertungserfahrungen und Lizenzierung von Verbesserungserfindungen, Art.4 Abs.1 lit.g) FuE-VO	104

b) Der interne Ausgleich für eine unterschiedliche Ergebnisverwertung, Art.5 Abs.1 lit.f) FuE-VO	105
c) Teilung der von Dritten erhaltenen Entgelte, Art.5 Abs.1 lit.g) FuE-VO	105
E. Die Gewährleistung wirksamen Wettbewerbs	106
I. Die Regelung des Art.3 FuE-VO	106
II. Die Wettbewerbsbeziehungen der Vertragspartner	107
a) Der relevante Markt	107
b) Das Wettbewerbsverhältnis der Vertragspartner	109
III. Inhalt und Wirkung der Marktanteilsgrenze	109
a) Die Marktanteilsgrenze bei Abschluß der Vereinbarung	109
b) Die Marktanteilsgrenze nach Ablauf der Fünfjahresfrist bei gemeinsamer Verwertung	111
c) Die Geltungsfrist und das Kontrollproblem	112
F. Das Widerspruchsverfahren	113
3. Abschnitt: Die Forschungsk Kooperation unter dem National Cooperative Research Act .	116
A. Quellen, Motive und wesentlicher Inhalt des NCRA	116
B. Die Zulässigkeit des Forschungsprojekts	119
I. Das Research & Development Joint Venture	119
II. Die Gewährleistung wirksamen Wettbewerbs	120
a) Einführung	120
b) Der relevante Markt	122
c) Die Marktstruktur	123
aa) Grundlagen	123
bb) Der Ansatz von Grossman und Shapiro: Forschungsk Kooperation marktstarker Unternehmen	125
cc) Die branchenweite Kooperation	127
d) Die Berücksichtigung ausländischer Konkurrenz	128
e) Die Zutrittsregelung zum R&D-Joint Venture oder seinen Ergebnissen	129
C. Die Zulässigkeit von Nebenabsprachen	131
I. Einführung und Lehre von den Ancillary Restraints	131
II Nebenabsprachen über die Durchführung des R&D-Joint Venture	133
a) Loyalitätspflichten	133
aa) Die Übermittlung erforderlicher Kenntnisse	133
bb) Geheimhaltungspflichten	134
cc) Die Anwendungsbeschränkung für übermitteltes Wissen	135
dd) Die Mindestdauer der Mitgliedschaft	136
b) Wettbewerbsverbote Die Beschränkung der individuellen Forschung und der Zusammenarbeit mit Dritten	136
III. Nebenabsprachen über die Verwertung der Forschungsergebnisse	137
a) Die Anwendungsbeschränkung für (gemeinsam) erworbenes Wissen	139
b) Gebietsbeschränkungen	140
c) Preisbeschränkungen	142
d) Die gemeinsame Festsetzung von Lizenzgebühren	144
e) Die Lizenzpflicht an Verbesserungserfindungen	145

f) Nichtangriffsklauseln	146
g) Das Aufteilen von Gebührenerlösen	147
D. Das Anmeldeverfahren und seine Rechtsfolgen	147
I. Die freiwillige Anmeldung des R&D-Joint Ventures	147
II. Die Beschränkung des Schadensersatzes	148
III. Die Erstattung der Anwaltskosten	149
4. Abschnitt: Zusammenfassung und Vergleich	150
Abkürzungsverzeichnis	156
Literaturverzeichnis	159